

Auftragsgegenstand:	FFH-Verträglichkeitsuntersuchung der DB-Aus- und Neubaustrecke Hamburg / Bremen – Hannover mit den Erhaltungszielen des Teilgebiets Lehrde-Niederung im EU-Schutzgebietssystem Natura 2000
Auftraggeber:	Planungsgruppe Ökologie+Umwelt Hannover für ARGE Y-Trasse (DE-Consult, Obermeyer Planen+Beraten) und DB Netz
Bearbeitungszeitraum:	3/2003 - 12/2003
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Ass. Martin Roger Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Bereits im Jahr 2001 ist eine Schnellbahnverbindung zwischen Hannover und Bremen bzw. Hamburg, die so genannte Y-Trasse, bei der Bezirksregierung Lüneburg landesplanerisch festgestellt worden. Sie quert die Lehrde, einen nördlichen Nebenfluss der Aller, bei Königshof. Die Lehrde-Niederung war noch im Beteiligungsverfahren für die Meldung der Natura-2000-Gebiete als Teil des FFH-Gebiets „Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker“ nachgemeldet worden. Daher blieben im Raumordnungsverfahren einige Fragen hinsichtlich der FFH-Verträglichkeit der Trasse offen., die im Rahmen einer vertiefenden Untersuchung zu beantworten waren.

Die Erhaltungsziele wurden in Abstimmung mit den beteiligten Naturschutzbehörden festgelegt. Um die Beeinträchtigung von Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie und auf ihre charakteristischen Arten gering zu halten, wurden im Zuge der Planung Maßnahmen zur Erhaltung der Durchgängigkeit und zur Vermeidung von Anflugverlusten entwickelt: Die bepflanzte Überführung eines Waldwegs, ein weitgespanntes Brückenbauwerk mit Vogelschutzwand und eine Optimierung der Trassenführung. Damit konnte das Vorhaben so optimiert werden, dass die Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen gegeben ist.



Lehrde in der Nähe der geplanten Querungsstelle

